



Niederschrift

**über die 32. Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses
am Dienstag, 31.01.2023, 18:00 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus,
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Drilling-Kleihauer, Jutta Eisel, Peter	bis zur Beratung des Antrages zum Mobilitätsfonds bei TOP 6
Füssel, Michael Große Hokamp, André König, Florian	Vertretung für Herrn Wolfgang Weglage
Korthorst, Anne Laumann, Georg Leinkenjost, Maik Möllenbeck, Elmar	Vertretung für Herrn Oliver Schapmann
Pelz, Karin Rotthowe, Jürgen Stolz, Conny Stratmann, Werner von Beverfoerde-Werries, Philipp	Vertretung für Herrn Hugo Bäumer
Weixler, Katharina	Vertretung für Herrn Simon Stadtmann
	Vertretung für Frau Hildegard Termühlen

von der Verwaltung
Große Vogelsang, Marion Hüttmann, Klaus König, Dr. Michael Piochowiak, Karl Witt, Hans-Heinrich

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Bäumer, Hugo Schapmann, Oliver Stadtman, Simon Termühlen, Hildegard Weglage, Wolfgang

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr von Beverfoerde-Werries eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Große Vogelsang wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. **Bericht des Bürgermeisters**

1. Barrierefreie Unterführung am Bahnhof

Am Bahnhof in Ostbevern sind in der vergangenen Zeit zwei Planungen vorangetrieben worden.

Die Planung der Gemeinde Ostbevern sieht den barrierefreien Ausbau der Personenunterführung vor. Die Planung der Deutschen Bahn (DB) sieht vor, die Station durch eine Bahnsteighöherlegung barrierefrei auszubauen.

Für die Einzelmaßnahme der DB wurde am 30.12.2020 bereits eine Genehmigung durch das Eisenbahn - Bundesamt erteilt.

Wie zuletzt in der Sitzung des Rates am 27.01.2022 berichtet, ist das Planungsbüro Schüßler-Plan mit den Leistungen beauftragt, die Planstände der beiden Maßnahmen planerisch so zusammen zu fassen, dass die notwendigen Unterlagen zur Genehmigung im Rahmen eines Planänderungsverfahrens eingereicht werden können. Hierzu haben bisher vier Abstimmungsgespräche in einem monatlichen Rhythmus mit verschiedenen Beteiligten der DB, des Planungsbüros Hahm (Ursprungsplanung der barrierefreien Unterführung), dem Projektsteuerer der Firma Höcker sowie der Gemeindeverwaltung stattgefunden. Insbesondere aufgrund der stockenden Mitarbeit der DB lassen sich einige Planungspunkte nur sehr zäh abarbeiten.

Zu den Genehmigungsunterlagen gehören neben den Plänen auch Stellungnahmen und Gutachten (Umweltgutachten, Landschaftsgutachten, Schallschutzgutachten & Bodengutachten), welche für die beiden Projekte, einzeln betrachtet, zwar vorliegen, für den gemeinsamen Genehmigungsantrag jedoch zusammengefasst werden müssen. Hierzu werden aktuell Gutachter angefragt bzw. sind zum Teil bereits beauftragt, die Leistungen für das Zusammenführen der Gutachten zu erbringen. Für Regelung der Kostenverteilung einer Summe in Höhe von ca. 10.000 € ist aus Sicht der Verwaltung eine Vereinbarung mit der DB zu treffen. Die DB steht hier auf ihren Standpunkt, dass die Gemeinde ihr Projekt auf das Projekt der DB „aufsattelt“ und nach dem Verursacherprinzip die Kosten komplett alleine zu tragen hat. Es ist mit einer Fertigstellung der Planunterlagen im ersten Quartal 2023 zu rechnen.

2. WN-Bericht vom 28.01.2022 - „Zwangsversteigerung von Schwarzbauten in der Hauptstraße“

In einem Bericht in den WN vom 28.01.2022 mit dem Titel „Ende der unendlichen Geschichte?“ zur Zwangsversteigerung der Gebäude an der Hauptstraße wird im letzten Satz ausgeführt: "Ex-Bürgermeister Wolfgang Annen hatte tatsächlich einen Investor zur Hand und das Ensemble wurde 2020 verkauft."

Weder dem heutigen Bürgermeister noch in der Verwaltung ist ein entsprechender Verkaufsvorgang bekannt. Kurz nach seinem Amtsantritt hatte Bürgermeister Karl Piochowiak mit dem seinerzeit möglichen Investor telefonisch Kontakt aufgenommen. Dieser vermochte in dem Gespräch weder einen Ankauf des Gebäudes noch ein näher ernstzunehmendes Interesse an dem Projekt erkennen lassen. So sei für diesen insbesondere eine gültige Baugenehmigung für die Gebäude Voraussetzung jedweder weiteren Überlegungen gewesen. Diese lag aber schon zum damaligen Zeitpunkt längst nicht mehr vor.

3. LEADER-Förderphase ist gestartet

Nach Beendigung des Förderprogramms VITAL.NRW ist die Region, die sich nun „9 Plus – LEADER im Kreis Warendorf“ nennt, in eine neue Förderphase, und zwar in die LEADER-Förderphase, gestartet. Dazu hat am vergangenen Samstag (28. Januar 2023) eine Auftaktveranstaltung in Everswinkel stattgefunden.

Das EU-Förderprogramm LEADER fördert Projekte im ländlichen Raum, die dem Gemeinwohl dienen, innovativ, nachhaltig und zukunftsorientiert sind. Die LEADER-Förderphase läuft von 2023 bis 2029. Insgesamt stehen der Region Fördermittel in Höhe von 3,1 Mio. Euro zur Verfügung. Die Förderquote liegt bei 70%, die Projektträger haben einen Eigenanteil von 30% zu tragen. Die Höchstfördersumme für ein Projekt liegt bei 250.000 €.

Zusätzlich zu den LEADER-Fördermitteln stehen der Region 9Plus auch wieder jährlich Fördermittel der GAK-Strukturentwicklung zur Verfügung. Als sogenanntes GAK-Kleinprojekt (Regionalbudget) können investive Maßnahmen mit einer Gesamtsumme bis 20.000 € mit einer Förderquote von bis zu 80% gefördert werden.

4. Ausgleichsmaßnahme „Blanke Wasser“

In der Bauerschaft Schirl laufen derzeit die Arbeiten für die Wiederherstellung einer Heidelandschaft mit zwei kleinen Teichen sowie unterschiedlich trockenen und wechselfeuchten Zonen für die Ansiedlung unterschiedlicher Pflanzen und Kleintiere, die für eine solche Landschaft, die bis Mitte des 19. Jahrhunderts an vielen Stellen in Ostbevern prägend war, typisch sind. Ca. 15.000 m³ Boden sind dort zu bewegen, um die Flächen entsprechend vorzubereiten. Mit der Umsetzung der Maßnahme findet eine ökologische Aufwertung der Fläche statt, die von der unteren Naturschutzbehörde als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft an anderer Stelle, z. B. durch die Schaffung von Baugebieten, angerechnet wird.

5. Krötenwanderung

Laut NABU ist mit der Laichwandersaison 2023 von Erdkröten, Grasfröschen, Berg-, Teich- und Kammmolchen sowie vereinzelter Laubfrösche von Anfang Februar bis Ende März zu rechnen. Wann genau der Startschuss für das Zuggeschehen stattfinden wird, ist vom Wetter abhängig.

Kontrollen des Bauhofleiters im Frühjahr 2022 haben ergeben, dass lediglich im Bereich Überwasser mit einer Krötenwanderung, bei der gemeindliche Wirtschaftswege gekreuzt werden, zu rechnen ist. Daher wird der gemeindliche Bauhof in Zusammenarbeit mit dem NABU im Bereich Überwasser einen Amphibienschutzzaun errichten. Sämtliches Material hierzu wird vom NABU gestellt. Die täglichen Kontrollen des Schutzzaunes sowie das Transportieren der in den Fangeimern befindlichen Amphibien über die Straße werden von Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt.

6. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2023

- Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung

- Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

- Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen

- Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

- Produktbereich 14 - Umweltschutz

Vorlagen: 2023/018 und 2023/018/1

Die Beratung der einzelnen Produkte und Fraktionsanträge erfolgt gemäß der Reihenfolge der Vorlagen.

Vorlage 2023/018:

Produkt 09.01.01

Herr König erläutert den Antrag der FDP-Fraktion zur Fortsetzung der Planungen für die Innenverdichtung.

Herr Stratmann unterstützt den Antrag. Seiner Meinung nach sollen die Flächen innerorts genutzt werden. Wichtig ist aus seiner Sicht eine Info, an welchen Stellen das Kanalnetz bereits ausgeschöpft ist.

Herr Laumann findet den Antrag auch Unterstützens wert; ist jedoch der Meinung, dass es derzeit ohne der Kenntnis über einen gezielten Bereich der Planung nicht sinnvoll ist, einen Ansatz zu bilden.

Herr Stratmann und Herr Eisel sind der Meinung, dass vorausschauend Mittel eingeplant werden sollen, damit Bauvorhaben grundsätzlich unterstützt werden können.

Über den Antrag der FDP-Fraktion wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 7 Ja- Stimmen, 8 Nein-Stimmen

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	7		3	2	2
Nein	8	8			
Enthaltung					

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

Produkt 10.01.01

Herr Startmann erkundigt sich, für welche konkrete Maßnahme 1.000 € zum Thema Schottergärten eingeplant sind.

Herr Hüttmann erläutert, dass im Baugebiet Kohkamp III vor-Ort-Termine stattgefunden haben. Als nächstes soll das Baugebiet Grevener Damm Süd in Angriff genommen werden.

Produkt 12.01.01

Herr Dr. König verweist auf die Sitzungsvorlage 2023/040 zum Wirtschaftswegekonzept. Hierbei sind Einnahmen durch Förderung in Höhe von 500.000 € sowie Ausgaben in Höhe von 715.000 € zusätzlich einzuplanen. Herr Witt gibt ergänzende Erläuterungen hierzu.

Herr Füssel erkundigt sich, ob Ingenieursleistungen auch bezuschusst werden.

Herr Witt erläutert, dass interne Kosten nicht angegeben werden. Externe Ingenieursleistungen werden mit maximal 15 % der Gesamtkosten der Maßnahme unterstützt.

Herr Füssel fragt nach, ob es sinnvoll ist, die Ge-Komm, die bereits das Wirtschaftswegekonzept erstellt hat, einzubeziehen und die Kosten fördern zu lassen.

Herr Witt sagt eine Prüfung zu, wenn die Förderzusage vorliegt. Grundsätzlich muss der Haupt- und Finanzausschuss hierzu einen Beschluss fassen.

Herr Möllenbeck erkundigt sich, ob nur die Oberschicht oder auch der Unterbau bei einer Sanierung erneuert wird.

Herr Witt führt aus, dass dies im Einzelfall zu prüfen ist. Maßgeblich sind die Maßnahmen, die eine Ertüchtigung des Weges für mindestens 15 Jahre ermöglichen.

Produkt 12.01.02

Herr Große Hokamp erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zum „Power-Programm“ zur Sanierung gemeindlicher Straßen. Gemeint sind auch Straßen außerhalb der Ortschaft, sofern sie gewidmet sind. Er erklärt, dass dem Antrag bewusst keine Liste beigefügt worden ist, sondern man im Rahmen der Bereitstellung von Landesmitteln insgesamt das Maximum an möglichen Umsetzungen erzielen sollte.

Herr Stratmann führt an, dass es für die Maßnahmen nach dem KAG im Innerortsbereich eine Prioritätenliste gibt. Bei einer externen Vergabe erfolgt immer eine Beteiligung der verwaltungsinternen Kräfte. Die Notwendigkeit kann derzeit nicht gesehen werden.

Herr Laumann macht deutlich, dass mit dem Antrag das Ziel verfolgt wird, die Verwaltung zu entlasten. Es sollen möglichst viele Maßnahmen realisiert werden, bevor das Förderende 2026 erwartet wird.

Herr König sieht die Notwendigkeit einer Prioritätenliste.

Herr Witt erklärt, dass die Liste mit notwendigen Maßnahmen bis zum Jahr 2027 existiert. Es bleibt aber auch immer die Koordination der zeitlichen Umsetzung zu betrachten, da sonst viele Straßensperrungen gleichzeitig erfolgen müssen. Ob eine Förderung nach dem Jahr 2026 erfolgen wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

Herr Eisel verweist auf die vorhandene Prioritätenliste und sieht derzeit keine Notwendigkeit von den zeitlichen Planungen abzuweichen. Er erinnert an den verbleibenden Eigenanteil der Gemeinde, welcher den Haushalt belastet.

Herr Große Hokamp fragt nach, ob die für 2027 geplanten Maßnahmen vorgezogen werden können.

Herr Witt verweist auf die Sitzung des Ausschusses am 07.02.2023 in dem auch die Anpassung des Wirtschaftswegekonzepthes und der Prioritätenliste beraten werden soll.

Herr Füssel fasst zusammen, dass die Vorgehensweise praktikabel erscheint und bei einem möglichen zeitlichen Vorziehen einer Maßnahme die Prioritätenliste erneut zu beraten ist.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Produkt 13.01.01

Herr Stratmann erläutert, dass im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2022 auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN ein Betrag in Höhe von 5.000 € für die Errichtung eines Naturlehrpfades eingeplant worden sind. Er bittet die Errichtung im Zusammenhang mit dem Projekt Wasserwandelweg zu prüfen und zieht die Antrag zurück.

Einvernehmlich sollen die eingeplanten Mittel in Höhe von 5.000 € gestrichen werden.

Produkt 13.02.01

Frau Drilling-Kleihauer stellt den Antrag der SPD-Fraktion zum Aufstellen von Generationenbänken vor. Als Standort schlägt sie die Grünfläche am ehemaligen Friedhof oder einen Standort im Rahmen des Projektes „Eine neue Mitte für Ostbevern“ vor.

Einvernehmlich soll im Rahmen des Projektes „Eine neue Mitte für Ostbevern“ das Aufstellen einer Generationenbank geprüft werden.

Herr Witt verweist darauf, dass für das Aufstellen einzelner Bänke pauschal Mittel im Haushalt vorgesehen sind.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Produkt 14.01.01

Herr Große Hokamp stellt den Antrag der CDU-Fraktion zur Einplanung weiterer Mittel für Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungskonzept Brock vor. Er sieht die Notwendigkeit, für spontane Maßnahmen Geld zur Verfügung zu haben.

Herr Hüttmann verweist auf einen Termin am 13.02.2023, zu dem alle Vereine in den Dorfspeicher eingeladen werden, um das Umsetzen kurzfristiger Maßnahmen aus dem Konzept zu erörtern. Hierfür sind Mittel in Höhe von 3.000 € bereits eingeplant.

Über den Antrag der CDU-Fraktion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen, 2 Enthaltungen

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	13	8	3	2	
Nein					
Enthaltung	2				2

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion angenommen.

Herr Stratmann erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Beschaffung einer E-Rikscha für Rollstuhlfahrer:innen.

Herr Piochowiak erklärt, dass zwei derartige Rikschas im Seniorenzentrum mit Förderungsmitteln des 8Plus-Vital-Vereins angeschafft worden sind. Derzeit werden diese sehr wenig genutzt. Ein Ausleihsystem wurde noch nicht angeschafft.

Er schlägt vor, diese beiden Fahrräder durch Öffentlichkeitsarbeit bekannter zu machen und das Interesse z. B. über den VIBO in Erfahrung zu bringen.

Herr Lunkebein macht darauf aufmerksam, dass bei einer Anschaffung auch zu klären ist, wo die Räder unterzustellen sind und wer sich um die Pflege kümmert. Der Versicherungsschutz ist ebenfalls zu klären.

Herr Füssel ist ebenfalls der Meinung, dass ein Verleihsystem aufzubauen ist und bei Bedarf eine Anschaffung über Fördermittel der LEADER-Region zu prüfen ist.

Herr Piochowiak sagt zu, den Kontakt zu anderen Orten aufzunehmen, in denen bereits derartige Räder vorhanden sind.

Herr Stratmann schlägt vor, das Thema auch im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zu betrachten.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Herr Dr. König erläutert die vorgeschlagene Ansatzerhöhung für das Carsharing-Projekt und verweist auf die Sitzungsvorlage 2023/033. Zusätzliche Mittel sind in 2023 in Höhe von 13.500 €, in 2024 in Höhe von 16.000 € und in 2025 in Höhe von rund 2.000 € einzustellen. Der Anteil der Gemeinde fällt nur an, wenn keine Nutzung der Wagen erfolgt.

Frau Drilling-Kleihauer erkundigt sich, ob der Einsatz eines E-Autos vorgesehen ist.

Herr Dr. König erklärt, dass der Einsatz eines derartigen Fahrzeuges vorgesehen ist.

Auf Nachfrage von Herrn Leinkenjost ergänzt Herr Dr. König, dass ein gefahrener Kilometer mit 0,29 € abgerechnet wird. Die Nutzung kostet pro Stunde 1,80 €. Einzelheiten können der Sitzungsvorlage 2023/033 entnommen werden.

Herr Stratmann erkundigt sich, warum für die Förderprogramme von PV-Anlagen Reste gebildet werden.

Herr Hüttmann erklärt, dass für das 100-Dach-PV-Programm aktuell 85 Anträge vorliegen. Lediglich bei 5 Anträgen liegen sämtliche Unterlagen zur Auszahlung vor. Diese werden zeitnah geprüft und ausgezahlt. Für die Förderung von Balkon-PV-Anlagen liegen 5 Anträge vor, die kurz vor der Auszahlung stehen. Anträge zur Förderung von Lastenrädern sind in der neuen Förderperiode nur zweimal gestellt worden. Somit sind für alle laufenden Programme entsprechend die Reste zu bilden. In der kommenden Rathauspost sollen die Programme erneut beworben werden.

Herr Stratmann stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Erhöhung des Klimafonds um 100.000 € vor. Er sieht die Notwendigkeit zur Umsetzung der vielen Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept. Die Weiterführung der Förderprogramme soll sichergestellt werden.

Herr König fragt nach, welche Mittel aus dem Vorjahr noch zur Verfügung stehen.

Herr Dr. König erklärt, dass 90.000 € aus dem Vorjahr nicht verwendet worden sind und als Reste übertragen werden sollen.

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE Grünen wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen, 12 Nein-Stimmen

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	3		3		
Nein	12	8		2	2
Enthaltung					

Damit ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN abgelehnt.

Herr Stratmann erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zum Förderprogramm „Jung kauft Alt – Junge Menschen kaufen alte Häuser“. Besonders aufgrund des demografischen Wandels sieht er die Notwendigkeit eines Förderprogramms, welches bereits in einigen Kommunen umgesetzt worden ist. Vermutlich werden im Jahr 2023 aufgrund der notwendigen Erarbeitung der Richtlinie noch keine großen Summen abgerufen werden können.

Herr Leinkenjost findet den Antrag gut, sieht aber die Notwendigkeit für Ostbevern nicht. Zudem gibt es derzeit bereits sehr viele entsprechende Förderungen auf dem Markt.

Herr Möllenbeck, Herr Große Hokamp und Frau Drilling-Kleihauer schließen sich der Aussage an.

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE Grünen wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	3		3		
Nein	11	7		2	2
Enthaltung	1	1			

Damit ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN abgelehnt.

Herr Eisel verlässt die Sitzung und nimmt daher an den nachfolgenden Beratungen nicht mehr teil.

Herr Stratmann stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Einrichtung eines Mobilitätsfonds in Höhe von 100.000 € vor.

Frau Drilling-Kleihauer und Herr Füssel sind der Meinung, dass erst der Abschluss des Mobilitätskonzeptes notwendig ist, bevor Kosten ermittelt werden können.

Frau Weixler sieht das Budget als notwendig an, damit der Weg zur Klimaneutralität beschleunigt wird.

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE Grünen wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	3		3		
Nein	10	7		1	2
Enthaltung	1	1			

Damit ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN abgelehnt.

Herr Stratmann beantragt, für die Entfernung der Umlaufsperrn bzw. Umbau der Radwege Mittel in Höhe von 30.000 € einzustellen, um auch die Durchfahrt für Lastenräder und Fahrradanhänger zu ermöglichen.

Herr Witt ist der Meinung, dass die Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes abzuwarten sind und vermutlich die Mehrzahl der rund 80 Umlaufsperrn entfernt werden sollten. Die Kosten können derzeit nicht abgeschätzt werden. Bei einer früheren Beratung wurde beschlossen, dass eine Prüfung auf das Mobilitätskonzept erfolgen sollte.

Herr Stratmann und Herr König sehen die Notwendigkeit, Mittel einzustellen, damit auch schon in 2023 Maßnahmen vollzogen werden können.

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE Grünen wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN angenommen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur versuchsweisen Einrichtung einer Fahrradzone wird durch Frau Weixler vorgestellt.

Herr Witt erklärt, dass die Frage der Zulässigkeit durch das Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf zu prüfen ist.

Herr König und Herr Füssel sind der Meinung, dass die Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes abzuwarten sind sowie die Stellungnahme des Kreises Warendorf.

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja- Stimmen, 10 Enthaltungen

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	4		3	1	
Nein					
Enthaltung	10	8			2

Damit ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN angenommen.

Vorlage 2023/018/1:

Produkt 12.01.01

Frau Drilling-Kleihauer erläutert den Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung eines Radweges zwischen dem Friedhof und dem Kreisverkehr an der Westumgehung.

Herr Witt sieht eine Prüfung auch im Zusammenhang mit der Notwendigkeit für Fußgänger und auch Radfahrer im Rahmen des Mobilitätskonzeptes. Er verweist auf die Möglichkeit der Nutzung des Radweges an der Telgter Straße für den überörtlichen Radverkehr.

Herr Stratmann sieht dringenden Handlungsbedarf aufgrund einer Gefahrenstelle.

Frau Drilling-Kleihauer sieht die Notwendigkeit zur Ergänzung des Weges für Fußgänger und Radfahrer.

Über den Antrag der SPD-Fraktion wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion angenommen.

Produkt 13.02.01

Frau Drilling-Kleihauer stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Umwandlung eines Teils der Apfelbaumwiese am Rathaus in einen Bauerngarten vor. Sie sieht in der Fläche großes Potenzial auch für die Nutzung von Schulen und Kindergärten.

Herr Laumann begrüßt eine vielfältige Nutzung sieht aber die Frage der Patenschaften aufgrund eines umfangreichen Pflegebedarfs nicht als lösbar an.

Herr Leinkenjost schließt sich der Aussage an, da die Umsetzung und Pflege einen hohen Arbeitsaufwand darstellen wird.

Frau Weixler sieht die Notwendigkeit einer vorliegenden Patenschaft, da sonst mit einer Verwilderung der Fläche zu rechnen ist.

Über den Antrag der SPD-Fraktion wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	3		2	1	
Nein	10	8			2
Enthaltung	1		1		

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Produkt 14.01.01

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Durchführung von Aktionstagen im Bereich des Klimaschutzes wird von Frau Drilling-Kleihauer vorgestellt. Sie verweist darauf, dass der Antrag bereits im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2022 gestellt worden ist und eine Durchführung in 2022 nicht stattgefunden hat.

Herr Piochowiak verweist auf den Versuch, im Rahmen des Giros eine Aktion durchführen zu wollen, diese jedoch an dem Interesse von anderen Vereinen gescheitert ist. Die Verwaltung kann derartige Aktionstage alleine nicht stemmen.

Herr Füssel schlägt vor, einen Aktionstag im Rahmen der Einweihung der umgebauten Hauptstraße in 2025 durchzuführen.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Frau Drilling-Kleihauer stellt den Antrag der SPD-Fraktion zum jährlichen Bericht über die Erfolge und Planungen zum Klimanotstand vor.

Herr Hüttmann verweist auf den Abschlussbericht zum integrierten Klimaschutzkonzept, in dem unter Kapitel 7 eine regelmäßige Berichterstattung vorgesehen ist.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Herr Stratmann beantragt für die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, dass eine heutige Abstimmung zum Entwurf der Haushaltssatzung – soweit sie in die Zuständigkeit des Umwelt- und Planungsausschusses fällt – analog der Vorjahre nicht erfolgt.

Über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE Grünen wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen, 11 Nein-Stimmen

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	3		3		
Nein	11	8		1	2
Enthaltung					

Damit ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN abgelehnt.

Sodann wird beschlossen:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2023 wird – soweit sie in die Zuständigkeit des Umwelt- und Planungsausschusses fällt – in Ergänzung mit den vorgetragenen Änderungen sowie den vorgehenden Beschlüssen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja- Stimmen, 3 Enthaltungen

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	11	8		1	2
Nein					
Enthaltung	3		3		

7. Anträge Bauvorhaben

7.1. Übersicht Baugenehmigungsverfahren

Die Übersicht über die Baugenehmigungsverfahren ist der Anlage 1 zu entnehmen.

7.2. Bauanträge - Erteilung Einvernehmen

Baugenehmigung für das Bauvorhaben an der Hauptstraße 106

Auf dem Grundstück Hauptstraße 106 ist die Errichtung einer Lagerhalle geplant.

Mit Datum vom 19.01.2023 wurde die Baugenehmigung für das Bauvorhaben erteilt.

7.3. Bauanträge - Nachrichtlich

Errichtung einer Windenergieanlage auf Telgter Stadtgebiet

Die Bürgerwind Fockenbrocks Heide GmbH & Co. KG plant die Errichtung und den Betrieb einer Windenergieanlage auf dem Stadtgebiet Telgte, angrenzend an das Gemeindegebiet Ostbevern.

Der Antrag muss veröffentlicht werden. Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt des Kreises Warendorf am 27.01.2023. Die Antragsunterlagen werden vom 06.02.2023 bis einschließlich 06.03.2023 bei der Gemeinde Ostbevern ausgelegt. Darüber hinaus können bis zum 20.03.2023 Einwendungen erhoben werden.

8. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Herr Große Hokamp fragt nach, wann der Spielplatz im Baugebiet Kohkamp III fertig gestellt sein soll.

Herr Witt stellt eine Fertigstellung im Mai in Aussicht.

Herr Große Hokamp erkundigt sich nach dem Start der Sanierung des Sportplatzes im Ortsteil Brock.

Herr Witt geht davon aus, dass mit der Umsetzung der Maßnahme im Mai, nach Genehmigung des Haushalts, zu rechnen ist.

Philipp von Beverfoerde-Werries
Ausschussvorsitzender

Marion Große Vogelsang
Schriftführerin

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Anlage

1 Liste der eingereichten Bauanträge